

Was passiert bei einem Kind, wenn es Retalin nimmt?

Beitrag von „Erika“ vom 13. April 2005 00:04

Hallo,

auch wenn Ritalin die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit verbessert, ist es noch lange kein Wundermittel, das alle Probleme wegzaubert. Es gibt auch Erkenntnisse, die langfristig eher das Gegenteil vermuten lassen.

Zum Glück gibt es auch kritische Meinungen zur Diagnose ADS und Behandlung mit Ritalin.

hier der Link, der sicher den meisten hier bekannt ist und zum Halse heraushängt , trotzdem immer wieder, weil das Thema soooo wichtig ist:

http://www.manmed.de/seiten/themen/...ads/ads_de.html

Es gibt viele Ärzte, die von ADS überzeugt sind und Ritalin verschreiben und es gibt andere, die bei gleichen Symptomen von Entwicklungsstörungen sprechen und andere Behandlungen empfehlen.

Hier <http://www.let4kids.de/probleme/index.htm>

werden die Auffälligkeiten ganz gut beschrieben (aber nicht umfassend) - nicht nur unter dem Begriff ADS, denn viele Kinder sind zwar auffällig, aber nicht so auffällig, dass sie den Stempel ADS erhalten. Jedes Kind ist individuell verschieden, zeigt unterschiedliche Auffälligkeiten.

Wer keine oder kaum Kenntnisse über kindliche Entwicklung, Entwicklungsstörungen und Sammelbegriff ADS hat, sollte sich m.E. davor hüten, von Wohlstandsverwahrlosung usw. zu sprechen.

Vielen Kindern geht es schlecht, weil sie nicht verstanden werden, und nur wenige Lehrer wissen, wie mit diesen Kindern umgegangen werden müsste.

Ich weiß, dass hier viele sich nicht darauf herablassen, mit mir auf "Blödi-Gredi-Niveau" - wie sie es genannt haben - zu diskutieren, mich für anmaßend und unverschämt halten usw.

Auf diese Diskussionen kann ich auch gut verzichten.

Wegen der enormen Wichtigkeit dieser Thematik nehme ich immer wieder gern diese Angriffe in Kauf in der Hoffnung, dass doch der eine oder andere meine Informationen nicht als unqualifiziert abtut.

<https://www.lehrerforen.de/thread/7417-was-passiert-bei-einem-kind-wenn-es-retalin-nimmt?postID=71227#post71227>

In jeder Klasse gibt es inzwischen auffällige Kinder und sie werden immer mehr. Wir müssen wir alle mit diesen Menschen zusammenleben, die teilweise gewalttätig und/oder psychisch krank werden, wenn wir ihnen nicht helfen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, und wir alle sollten uns dafür einsetzen, dass diese Möglichkeiten endlich gesehen und wahrgenommen werden.

Für weitere Auskünfte stehe ich gern zur Verfügung.

Viele Grüße

Erika